

## Qualifizierungsreihe für Kulturbetriebe

# RespektKultur

## Zum Umgang mit Diskriminierung und sexueller Belästigung

Juli 2025 bis März 2026

### Ausgangslage

- Warum ist es in **Kultureinrichtungen** so schwierig, über erfahrene Diskriminierung und sexuelle Belästigungen zu sprechen?
- Was können wir dafür tun, eine gemeinsame Sprache zu finden, um diese **Erfahrungen besprechbarer** zu machen?
- Wie kann in den Teams eine **Feedback- und Konfliktkultur** aufgebaut werden, die es ermöglicht auf dieser Ebene Irritationen zu klären?
- Wie können interne **Anlaufstellen** gestaltet werden, an die sich Betroffene niedrigschwellig wenden können?
- Wie können die gesetzlich vorgeschriebenen **Beschwerdestellen** nach §13 AGG in Kultureinrichtungen umgesetzt werden?

Immer wieder erreichen uns Berichte von offenen oder subtilen Diskriminierungen und sexuellen Belästigungen in Kulturbetrieben. Meist machen die Betroffenen das für sich selbst aus. Selten finden sie in ihren Institutionen Raum und Rahmen, in dem sie das Erlebte adressieren können.

Dabei ist die rechtliche Lage eindeutig: Jede arbeitgebende Institution muss eine Beschwerdestelle für Diskriminierung anbieten und muss gewährleisten, dass die Beschwerde für die Beschwerdeführenden Personen keinen Nachteil bringt. Doch selbst, wenn es eine Beschwerdestelle gibt, haben viele Mitarbeitende aufgrund der teils kurzfristigen Anstellungsverhältnissen und der teils ausgeprägten Hierarchien in Theatern, Museen und ähnlichen Einrichtungen oft kein Vertrauen, dass sie über eine Beschwerde wirklich geschützt werden.

Immer öfter erreichen uns aber auch Anfragen von Kultureinrichtungen, die sich dieser Thematik stellen und daran arbeiten wollen, Strukturen aufzubauen. Mit der Vision, Strukturen aufzubauen, die allen Mitarbeitenden ermöglichen, sich gegen sexuelle Belästigung und Diskriminierung zu wehren. Mit einem Interesse, eine Kultur der Besprechbarkeit von Diskriminierung und Übergriffen sowie die eines konstruktiven Umgangs mit Konflikten zu etablieren.

## Aufbau der Qualifizierungsreihe

### Zielgruppe und Ziele

Mit dieser Qualifizierungsreihe werden die teilnehmenden Institutionen beim Aufbau bzw. der Weiterentwicklung ihrer Beschwerdestrukturen begleitet. Für die Teilnahme können sich Theater, Museen, Soziokulturelle Zentren und ähnliche Kultureinrichtungen aus Baden-Württemberg bewerben. Beschwerdestrukturen sind Leitungsaufgabe. Daher bietet die Qualifizierung verbindliche Module zur Einbindung von Führungskräften einer Institution an.

### Sie möchten teilnehmen?

Jede Einrichtung entsendet 2-3 Mitarbeitende, die aufgrund ihrer Rolle mit Gleichstellungs- und Antidiskriminierungsfragen beauftragt sind oder werden sollen. Das sind z.B. Gleichstellungs-/Antidiskriminierungs-/Diversitäts-Beauftragte, Personalrät\_innen, Vertrauensleute, Personalverantwortliche, etc.

Die Teilnehmenden besuchen ein zweitägiges und zwei eintägige Präsenzmodule, sowie zwei halbtägige Online-Module mit externen Referent\_innen.

### Die Teilnehmenden

- erlangen ein Grundlagenwissen zu Diskriminierung und Diversität und können vor diesem Hintergrund eigene und die Erfahrungen Anderer reflektieren und einordnen.
- können sich mit verschiedenen Diskriminierungsformen und -kategorien wie Rassismus, Klassismus, Sexismus, Umgang mit Gendervielfalt, Ableism auseinandersetzen.
- eignen sich grundlegendes Wissen zum Aufbau/ zur Weiterentwicklung der internen Konflikt- und Beschwerdestruktur in der eigenen Organisation an.
- lernen Methoden der Konfliktbearbeitung und Konfliktprävention kennen.

### Führungskräfte-Modul

Aus jeder Einrichtung nehmen eine oder zwei für den Prozess zuständige Führungskräfte an einem Präsenztage für Führungskräfte teil und besuchen eine halbtägige Online-Abschlussveranstaltung. Sie nehmen zusätzlich auch an den beiden halbtägigen Online-Modulen mit externen Referent\_innen teil.

Die teilnehmenden Führungskräfte erhalten das notwendige Grundwissen, um die Veränderungsprozesse hin zu einer funktionierenden Beschwerde- und Konfliktkultur begleiten und verantworten zu können.

## Die Qualifizierungs-Reihe im Überblick

<p><b>1. Modul</b></p> <p>Donnerstag, 10. Juli 2025 bis Freitag, 11. Juli 2025</p> <p>Präsenz in Tübingen</p>	<p><b>Einführung in die Grundlagen</b></p> <p>In diesem Modul erarbeiten wir die Grundlagen zu Diskriminierung und sexueller Belästigung, beschäftigen uns mit den Herausforderungen von Beschwerdestrukturen in Kultureinrichtungen und entwickeln Fragestellungen für die jeweiligen Einrichtungen.</p>
<p><b>Führungskräfte-Modul</b></p> <p>Mittwoch 17. Sept. 2025</p> <p>Präsenz in Tübingen</p>	<p><b>Umgang mit Beschwerden, Konflikten und Diskriminierung als Führungsaufgabe</b></p> <p>Dieses Modul gibt den beteiligten Führungskräften einen Gesamtüberblick über die Inhalte der Qualifizierung mit dem Fokus auf die darin liegenden Führungsaufgaben.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen zu Diskriminierung und sexueller Belästigung</li> <li>• Herausforderungen von Beschwerdestrukturen</li> <li>• Einführung professionelle Konfliktprävention</li> </ul>
<p><b>2. Modul</b></p> <p>Montag, 29. Sept. 2025</p> <p>Präsenz in Tübingen</p>	<p><b>Beschwerde – und Konfliktverfahren</b></p> <p>In diesem Modul beschäftigen wir uns mit konkreten Strukturen und Methoden von Beschwerdeverfahren, sowie Verfahren restaurativer Praktiken im Umgang mit Konflikten.</p>
<p><b>3. Modul</b></p> <p>Donnerstag 6. Nov. 2025 09.00 bis 12.00 Uhr</p> <p>Online</p> <p><b>Weiterbildungsgruppe und Führungskräfte</b></p>	<p><b>Juristische Fragen zum Beschwerdeverfahren</b></p> <p>In diesem Modul wird das Grundwissen im Antidiskriminierungsrecht (AGG) vermittelt, das zur Durchführung von Beschwerdeverfahren benötigt wird. Darüber hinaus werden juristische und arbeitsrechtliche Fragen des Beschwerdeverfahrens (Vertraulichkeit, Ermittlung, Glaubhaftmachung, etc.) behandelt.</p> <p><b>mit Maryam Hashemi, Juristin, KIDs, Berlin</b></p>
<p><b>4. Modul</b></p> <p>Dienstag, 02. Dez. 2025 09.00 bis 12.00 Uhr</p> <p>Online</p> <p><b>Weiterbildungsgruppe und Führungskräfte</b></p>	<p><b>Umgang mit sexueller Belästigung in Kulturbetrieben</b></p> <p>Dieses Modul legt einen Schwerpunkt zum einen auf das Thema Sexuelle Belästigung und fokussiert dabei auch die speziellen Arbeitsverhältnisse und Strukturen in Kulturbetrieben.</p> <p>Die Themis Vertrauensstelle ist eine unabhängige und überbetriebliche Beratungsstelle gegen sexuelle Belästigung und Gewalt in der Kultur- und Medienbranche und bietet Betroffenen, Zeug*innen, sowie Arbeitgebenden juristische und psychologische Beratung an.</p> <p><b>Mit Maren Lansink, Themis e.V.</b></p>

<p><b>5. Modul</b></p> <p>Mittwoch, 21. Januar 2026 Präsenz in Tübingen</p>	<p><b>Beschwerdearchitektur: Eine Kultur der Besprechbarkeit</b></p> <p>In diesem Modul wollen wir aufbauend auf die Inputs der beiden Onlinemodule für die jeweiligen Einrichtungen Möglichkeiten des Aufbaus einer Beschwerdearchitektur konkretisieren. Dabei liegt neben dem konkreten Diskriminierungsschutz ein Schwerpunkt auf Methoden der Konfliktprävention.</p>
<p><b>6. Modul</b></p> <p>Montag, 09. März 2026 Präsenz in Tübingen</p> <p><b>Abschlussmodul für Weiterbildungsgruppe und Führungskräfte</b></p>	<p><b>Nachhaltige Implementierung</b></p> <p>In diesem Modul werden erste Ergebnisse aus dem Transfer in den Einrichtungen reflektiert und Entwicklungsmöglichkeiten unter Berücksichtigung der vorhandenen Kapazitäten diskutiert.</p> <p>Es besteht hier auch die Möglichkeit über weitere Unterstützungsbedarfe und Vernetzungsmöglichkeiten nachzudenken.</p>

### Methoden

Die Qualifizierung bietet einen Raum für einen achtsamen und kollegialen Lernprozess. Dabei wechseln fachlicher Input durch die Leitung oder externe Referent\_innen mit Phasen der Analyse und Strategieentwicklung für die eigene Einrichtung.

### Flankierende Maßnahmen

Es wird den teilnehmenden Institutionen empfohlen, für den Transfer in die Einrichtungen zusätzliche Maßnahmen durchzuführen.

- Individuelles Coaching für die Teilnehmenden
- Externe Begleitung einer internen Projektgruppe
- Teamfortbildungen

### Arbeitszeiten

Eintägige Präsenz-Module: 10:00 - 17:00 Uhr

Zweitägige Präsenz-Module: Erster Tag: 10:30 - 18:00 Uhr; zweiter Tag 09:00 - 16:00 Uhr

Online-Module: 09:00 - 12:00 Uhr oder 14:00 - 17:00 Uhr

### Ort

Die Präsenzmodule finden in den Räumen von adis e.V. in der Bismarck\*straße 136 in Tübingen statt.

## **Die Qualifizierungsbegleiter\_innen**

Alle Kolleg\_innen arbeiten bei adis e.V. und haben Erfahrungen in der prozessorientierten Durchführung von Bildungsprozessen mit heterogenen Gruppen und in der diskriminierungskritischen Organisationsberatung.

Björn Scherer hat Schwerpunkte im Aufbau einer Feedback- und Konfliktkultur und arbeitet zu feministischen Perspektiven auf Männlichkeit.

Andreas Foitzik arbeitet zur rassismuskritischen Migrationspädagogik und aktuell zu Beschwerdestrukturen.

Borghild Strähle ist Antidiskriminierungsberaterin und hat einen Schwerpunkt im Thema Ableism und sexuelle Belästigung.

## **Externe Referent\_innen**

Maren Lansink, Themis - Vertrauensstelle gegen sexuelle Belästigung und Gewalt e.V.

Maryam Hashemi, Juristin und Experten für Beschwerderecht

## **Kosten**

Die Teilnahmegebühr pro Person beträgt 1.600 €. Durch das Zentrum für Kulturelle Teilhabe Baden-Württemberg (ZfKT) können Stipendien in Höhe von 1.200 € pro Person vergeben werden.

Für die verbindliche Teilnahme an dem Führungskräfte-Modul entstehen keine zusätzlichen Kosten.

## **Anmeldeverfahren**

Wenn Sie Interesse haben, mit Ihrer Einrichtung an der Qualifizierungsreihe teilzunehmen, senden Sie uns eine Mail. Sie erhalten dann die weiteren Bewerbungsunterlagen.

Bewerbungsschluss ist der 31.3.2025. Bis Mitte April erhalten Sie eine Rückmeldung.

Bei einer Teilnahme können Sie sich dann beim ZfKT auf ein Stipendium in der Höhe von 1.200 € /Person bewerben.

Gerne können Sie sich auch an uns wenden, wenn Sie noch Fragen zu dem Angebot haben.

Kontakt: [bjoern.scherer@adis-ev.de](mailto:bjoern.scherer@adis-ev.de) und [andreas.foitzik@adis-ev.de](mailto:andreas.foitzik@adis-ev.de)

## **Veranstalter**

adis e.V. Tübingen, [www.adis-ev.de](http://www.adis-ev.de)